

BTW44 Stephanie Aeffner

Tagesordnungspunkt: TOP3 Vertreterversammlungen zur Listenaufstellung für die Wahl zum 20. Bundestag

Bewerbung

Liebe Grüne!

Nach über einem Jahr Pandemie ist die Sehnsucht nach „Normalität“ groß. Sehnsucht nach einem Ende der Krise, die vielen Menschen existenzielle Nöte bereitet. Wird es eine „neue“ Normalität geben? Und mehr Bewusstsein dafür, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt, Rücksicht und Fürsorge sind?

Unseren Kindern eine bessere Welt zu hinterlassen ist uns Grünen Verpflichtung, nicht nur bei Fragen der Ökologie.

Soziale Gerechtigkeit ist meine politische Leidenschaft. Ich will Ideen voranbringen, die das Leben benachteiligter Menschen verbessern.

Ich bin Bundestagskandidatin für die Grünen Pforzheim-Enz. Und ich bewerbe mich für einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste. Damit wir in Vielfalt stärker werden.

Ich verkörpere Menschen in besonderen Lebenslagen, aufgrund meiner persönlichen Lebensgeschichte und als Frau mit Behinderung - geprägt von meinem Engagement als Inklusionsaktivistin für „Selbstbestimmt Leben“. Unter dem Motto „nichts über uns ohne uns“ haben wir schon damals dafür gekämpft, unsere Anliegen auf allen Ebenen selbst zu vertreten.

Mein sozialpolitisches Engagement ist getragen von breitem Fachwissen und beruflicher Erfahrung: Im Gesundheitswesen von der Pflege bis zum Qualitätsmanagement; als Sozialarbeiterin in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen; in meinem Amt als Landesbehindertenbeauftragte.

Eines meiner Herzensanliegen ist die Stärkung der Selbstvertretungs-Strukturen. Ehrenamtliche können komplexe Themen mit hauptamtlichen „Profis“ nicht auf Augenhöhe verhandeln. Ich stehe für eine Politik, die die Interessen aller abwägt – auch derer, die nicht laut und mächtig sind und oft nicht gehört werden. Deren Einbindung ist für den Zusammenhalt besonders wichtig. Mit dem Runden Tisch „Fonds für Beteiligung“ konnte ich das wichtige Thema Mitsprache voranbringen und ein Konzept für breite Beteiligung initiieren.

Das Recht auf Teilhabe sollte in vielen Politikfeldern Berücksichtigung finden.

Das Bundesteilhabegesetz verspricht Menschen mit Behinderung individuelle Hilfen statt pauschalisierte Leistungen, damit sie selbst entscheiden können, wo sie leben wollen. Für mehr Selbstbestimmung sind weitere Verbesserungen notwendig.

Pflegeleistungen müssen den Menschen folgen statt den Einrichtungen. Die Begrenzung des Eigenbeitrags muss Armut durch Pflegebedürftigkeit verhindern. Für Pflegeangebote werden Tariflöhne zur Voraussetzung für Versorgungsverträge.

Krankenhäuser dürfen im Normalbetrieb nicht an der Belastungsgrenze laufen. Auch „Vorhaltung“ für die Versorgung in Extremsituationen muss finanziert werden - und mehr Pflegepersonal. Wir müssen beantworten, was zur Sicherung der Krankenhausversorgung qualitativ erforderlich ist. Auch in den ländlichen Räumen.



Kreisverband:
Kurpfalz-Hardt
Webseite:
www.aeffnerstephanie.de

Bürger*Innenversicherung und Garantiesicherung, es gibt viele wichtige Zukunftsprojekte grüner Politik, an denen ich gerne mitwirken möchte.

Mit klarer Haltung und fachpolitisch gut begründet habe ich mich in den letzten Jahren als Landes-Behindertenbeauftragte bei vielen Themen eingebracht. In Verhandlungen waren meine Kompromissvorschläge für viele gewinnbringend, ein wichtiges Handwerkszeug für erfolgreiche Politik.

Wir Grüne wollen den Wandel gestalten und dabei den Menschen Halt und Zuversicht geben. Daran will ich gerne mitwirken.

Eure Unterstützung bei der Listenaufstellung würde mir die Chance eröffnen, meine Kompetenz als Abgeordnete einzubringen.

Mit vollem Einsatz für ein besseres und gerechteres Morgen!

Ich würde mich freuen, Eure Steffi

Biografie

Stephanie Aeffner, geboren 1976, Rolli-Fahrerin seit 1999.

Tätigkeiten: ambulante Krankenpflege, vier Jahre Medizinstudium, Dipl.-Sozialarbeiterin, Qualitätsmanagerin im Sozial und Gesundheitswesen, Aktivistin der „Selbstbestimmt-Leben-Bewegung“, Lehraufträge, seit 2016 Landes-Behindertenbeauftragte.

Langjährig grünaktiv im Orts- und Kreisverband, seit elf Jahren auch im Landesverband, zeitweise im LaVo; LAGs WiFiSo, Behindertenpolitik, Bildung; FachAG zum LTW-Programm; BAG Behindertenpolitik